

**«Und die Frauen gingen hinaus und flohen vor der Gruft, denn Zittern und Entsetzen hatte sie ergriffen. Und sie sagten niemandem etwas, denn sie fürchteten sich.»**

**Markus 16,8**



## «WIE BEGEGNEST DU DEM OSTERGLAUBEN? ... »

**W**ie begegnest Du dem Osterglauben im Jahr 2024?

**«Und die Frauen gingen hinaus und flohen vor der Gruft, denn Zittern und Entsetzen hatte sie ergriffen. Und sie sagten niemandem etwas, denn sie fürchteten sich.»** **Markus 16,8**

Dies ist der eigentliche und ursprüngliche Schluss des Markusevangeliums, entstanden um das Jahr 70 n.Chr. Rund 100 Jahre später wurde dieser ursprüngliche Schluss des Markusevangeliums nochmals «redigiert» bzw. «optimiert» mit den Worten: **«Die Jünger aber zogen aus und predigten überall, indem der Herr mitwirkte und das Wort durch die begleitenden Zeichen bestätigte.»**

Man war wohl schon zur Zeit der Abfassung des Markusevangeliums davon überzeugt, dass die frohe Botschaft von der Auferstehung unseres Herrn und auch von seinem leeren Grab eben nicht mit den Worten enden könne: «denn sie fürchteten sich.»

Mit Entsetzen und Erschrecken reagierten die Frauen im Markusevangelium auch auf die Erscheinung am ersten Ostermorgen: «Und sie gingen in die Gruft hinein und sahen einen Jüngling zur Rechten sitzen, bekleidet mit einem langen weissen Gewand; und sie erschrecken.»

Es ist eben immer auch Charakteristikum an Ostern, an das Ende, an den Tod zu denken und diesem gedanklich entgegenzutreten. Und die ersten Auferstehungszeugen, die Frauen im Markusevangelium, sie gaben uns dabei ein authentisches, ein wahres und ehrliches Zeugnis von ihrer Begegnung und ihrer Auseinandersetzung mit dem «Tod». Denn der Tod ist ja etwas, über das wir Menschen uns bis heute erschrecken und uns entsetzen.

Aber unsere komplette christliche Osterbotschaft, sie endet eben nicht mit Karfreitag und dem Tod. Die Ketten des Todes wurden in jener ersten Osternacht durch unseren Herrn Jesus gesprengt – körperlich, philosophisch, «weltumfassend» und «weltneuschaffend»

Denn die Menschheit ist seit jener ersten Osternacht und in der Begegnung mit dem Tod nicht länger ohne Hoffnung, ohne Trost und ohne Kraft.

Das Leben – nicht Grab und Tod – hat in unserem christlichen Glauben das letzte Wort.

Aber der Weg hin zu diesem Glauben, dieser Weg ist für uns Menschen, ist für jeden von uns unterschiedlich.

Die Osterbotschaft hat ausserhalb der Bibel somit Dein und jedes Menschen eigenes Ende: nämlich was Du und jeder Mensch glaubt und aus dieser Botschaft macht, aus dem Osterbericht vom leeren Grab Jesu.

Vielleicht war genau das auch die Absicht des ursprünglichen Endes im Markusevangelium: Der Evangelist Markus wollte authentisch und ehrlich bleiben, nicht nur von einem «Happy End» erzählen und Dir damit seinen Glauben aufdrücken.

Und alle haben wir ja letztlich unsere eigene Meinung und unseren eigenen Glauben mit Blick auf das Osterereignis und das leere Grab Jesu. Aber genau dadurch, dass wir uns zu diesem Osterereignis positionieren – zweifelnd oder glaubend – halten wir auch das Evangelium, die frohe Botschaft, am Leben. Auch in unserer modernen Zeit. Und dadurch, dass wir Christen diese frohe Auferstehungsbotschaft auch im Jahr 2024 noch weitergeben, erhält das Evangelium seine stete Fortsetzung in der Welt. Als eine Begebenheit, die einmal in der Zeit geschah und seitdem allen Menschen - welche diesen Glauben greifen können - Hoffnung, Trost und neue Kraft gibt für alle Zeit, bis zum äussersten Tag.

Diese Fortsetzung der Ostergeschichte steht somit nicht in der Bibel, sie findet sich in Deinem eigenen Herzen.

Wie begegnest Du der Osterbotschaft? Zweifelnd, gleichgültig, skeptisch oder glaubend ...?

Und welchen «Schluss» ziehst Du somit aus der Osterbotschaft für Dich und Dein eigenes Leben mit Blick auf das leere Grab Jesu?

Frohe Ostern

Ihr Alexander Lücke

## KONTAKT

### Sekretariat

Prisca Föhn  
Alte Kantonsstr. 8a, 6440 Brunnen  
sekretariat@ref-brunnen-schwyz.ch  
041 820 31 48

### Pfarramt

Alexander Lücke  
pfarrer@ref-brunnen-schwyz.ch  
041 820 18 86

### Sozialdiakonie

Markus Zogg  
diakon@ref-brunnen-schwyz.ch  
079 588 18 03

### Jugendarbeit

Infos: Markus Zogg, 079 588 18 03

### Sigristinnen

#### Schwyz

Susanne Mühlebach u. Antonio Lopes  
041 811 28 16

#### Brunnen

Vreni u. Rolf Aufdermaur  
041 820 32 64

### Kirchgemeinderat

Daniel Kälin (Präsident)  
daniel.kaelin@ref-brunnen-schwyz.ch

Roland Wyss (Verwalter)  
roland.wyss@ref-brunnen-schwyz.ch

Claudine Lüscher (Schreiberin)  
claudine.luescher@ref-brunnen-schwyz.ch

Maike Luttenberger (Freiwilligenarbeit)  
maike.luttenberger@ref-brunnen-schwyz.ch

Christa Scheidegger (Liegenschaften)  
christa.scheidegger@ref-brunnen-schwyz.ch

Daniela Baumann (Gemeindeleben)  
daniela.baumann@ref-brunnen-schwyz.ch

Barbara Nef (Religionsunterricht)  
barbara.nef@ref-brunnen-schwyz.ch

Markus Rosenfelder (Kommunikation)  
markus.rosenfelder@ref-brunnen-schwyz.ch

### Spendenkonto

Evang.-ref. Kirchgemeinde Brunnen-Schwyz  
CH88 0077 7001 5183 3060 5

### Impressum

Der «Brief aus der Kirchgemeinde»  
erscheint viermal pro Jahr.

**Druck:** Bucher Druck und Verlag, Vitznau

### Herausgeber u. Redaktion

Evang.-ref. Kirchgemeinde Brunnen-Schwyz  
Alexander Lücke, Pfarrer

## AUS DER KANTONALKIRCHE

Liebe Kirchgemeinde – Mitglieder,

Letzten Herbst haben wir das 25-jährige Jubiläum der evangelisch reformierten Kantonalkirche Schwyz gefeiert. Es war ein schöner Anlass unter dem Zeichen der Hoffnung!

Gerade in den letzten Monaten ist die Hoffnung besonders wichtig. Die menschliche Welt ist ein kompliziertes Netzwerk geworden und unsere Medien erschrecken uns laufend mit traurigen Meldungen über Mitmenschen da und dort. Mitmenschlichkeit ist ein zentrales Anliegen des Christentums und so sollen wir uns kümmern und helfen. Hoffnung ist aber auch ein zentrales Anliegen und so dürfen wir Hoffnung haben und müssen uns nicht durch Angst lähmen lassen. Dies ein Gedanke im Nachgang zum Kirchentag 2023.

Die Kantonalkirche resp. ihr exekutives Gremium, der Kirchenrat, sieht sich als Dienstleister für die Kirchgemeinden und er sieht sich in der Verantwortung, die Beschlüsse der kantonalen Synode umzusetzen. Er sieht sich auch in der Verantwortung die Augen offen zu halten und Entwicklungen der reformierten Kirche wahrzunehmen und der Synode weiterzugeben. Im Moment beschäftigen uns vor allem folgende Dinge: Die Personalsituation in den Kirchgemeinden ist teilweise schwierig und es zeichnet sich schweizweit ein Engpass bei Pfarrpersonen sowie diakonisch und katechetisch Tätigen ab. Auf eidgenössischer Ebene werden deshalb Ausbildungsmodelle überdacht und die Nachwuchsförderung intensiviert. Es ist zu beobachten, dass durch diese Situation engagierte Menschen in den Kirchgemeinden manchmal überfordert werden. Da müssen wir hinschauen. Die Kirche steht unter gesellschaftlichem Druck: Die Gesellschaft wendet sich von Institutionen allgemein ab und speziell auch von der Kirche. In diesem Zusammenhang wird die Rolle der Kirche in Frage gestellt. Was darf die Kirche als öffentlich-rechtliche und von Steuern finanzierte Institution? Es ist eine gesellschaftliche Diskussion im Entstehen, die wir führen müssen und die ich persönlich sehr spannend finde: Was hat die Gesellschaft davon, dass sie Landeskirchen anerkennt? Wollen wir uns mit der Tradition begnügen oder wollen wir auch in der Zukunft bei gesellschaftlichen Fragen wie Gerechtigkeit und Frieden unsere Ansichten in die Diskussion bringen? Ich glaube, die Kirche hätte etwas zu sagen - ob uns jemand zuhört, können wir nicht selbst entscheiden.

Das dritte, was uns beschäftigt, ist die Struktur unserer Kantonalkirche. Sie wurde vor 25 Jahren unter anderen Voraussetzungen geschaffen. Ist sie noch zeitgemäss? Das weitgehende Laiengremium Kirchenrat hat begrenzte Möglichkeiten unterstützend zu wirken. Wohin geht die Entwicklung?

Reden Sie bei strukturellen Fragen mit! Die reformierte Kirche ist bezüglich ihrer Strukturen demokratisch organisiert.

Erhard Jordi, Brunnen,  
Präsident des Kirchenrates

### EINZAHLUNGSSCHEIN HIER ALS QR CODE

Der Vermerk "KiBo" ist einer von 5 Kommunikationskanälen, mit denen die Kirchgemeinde Brunnen-Schwyz seine Mitglieder regelmässig anspricht und erreicht. Mit dem eingelegten Einzahlungsschein können Sie einen Beitrag zur Erstellung des Briefes aus der Kirchgemeinde leisten. Jedes reformierte Mitglied erhält diesen als Mitgliedsleistung. Wir bedanken uns für Ihre Spende. Wenn Sie unsere Zeitungen nicht lesen, bitte um E-Mail an unser: [sekretariat@ref-brunnen-schwyz.ch](mailto:sekretariat@ref-brunnen-schwyz.ch)



WELTGEBETSTAG 2024 „DURCH DAS BAND DES FRIEDENS“



**A**m Freitag, 1. März fand in der Reformierten Kirche Brunnen die diesjährige Weltgebetstagfeier statt. Es war eine schöne Feier. Die Liturgie wurde von christlichen „Palästinenserinnen“ verfasst. Dies hat gesamtschweizerisch unterschiedliche Reaktionen ausgelöst, sodass die WGT-Liturgie vom lokalen Organisationsteam in Brunnen mehrmals umgeschrieben werden musste. Ein herzliches Dankeschön an das ganze Team für das enorme Engagement!

Israel wurde in der gesamten WGT-Liturgie leider nicht erwähnt, obwohl es ein entscheidender Partner für das „Band des Friedens“ im Nahem Osten ist. Die Dringlichkeit, dass wir uns Christen auch für den jüdischen Staat einsetzen, ist von daher gegeben, dass Jesus Christus selber Jude war. Ich denke, die Probleme des heutigen Nahost-Konfliktes haben mit dem UN-Teilungsplan für Palästina begonnen, welcher am 29. November 1947 von der UN-Generalversammlung einstimmig angenommen wurde. Dieser Plan sollte den Konflikt zwischen arabischen und jüdischen Bewohnern des britischen Mandatsgebiets Palästina für beide Seiten gerecht lösen. Die jüdischen Bewohner hatten den Teilungsplan freudig angenommen. Die Gegenseite hatte ihn leider abgelehnt. Womöglich würde heute auf dem damals zugeteilten Gebiet ein Palästinenserstaat existieren. Noch am selben

Abend des Unabhängigkeitstages von Israel, dem 14. Mai 1948, verliessen die Briten das Mandatsgebiet und mehrere arabische Armeen zettelten den ersten Krieg gegen Israel an. In allen seither geführten Verteidigungskriegen war die Existenz Israels gefährdet. Es ist klar: Jedes Land hat das Recht sich zu verteidigen und die eigene Bevölkerung zu schützen. Diejenigen, die Krieg anzetteln, müssen mit Terrainverlusten rechnen. Das war schon immer so. In den Folgejahren wurden immer wieder Friedensbemühungen unternommen. Im Jahr 1993 hoffte die ganze Welt, mit dem Oslo-Abkommen die ultimative Friedenslösung gefunden zu haben. Leider wurde das Abkommen nur von der jüdischen Seite ratifiziert. Im Jahr 2005 hat Israel unter internationalem Druck und dem Versprechen «Land gegen Frieden» den Gaza-Streifen mit seinen unzähligen Siedlungen ausnahmslos geräumt und die komplette Kontrolle der Palästinensischen Behörde übergeben. Seit dem 7. Oktober 2023 ist nun für die ganze Welt klar, dass dort mithilfe von westlichen Entwicklungsgeldern und auf Kosten der palästinensischen Bevölkerung eine Terrororganisation aufgebaut wurde. Rezepte für den Frieden gibt es keine. Es sei denn, die Grundlage bestünde darin, dass auch alle arabischen und islamischen Länder das Existenzrecht Israels in aller Deutlichkeit, Klarheit und Glaubwürdigkeit akzeptieren, verteidigen, umsetzen und kommunizieren.

Das Gebot der Stunde für den Westen sollte demnach lauten: Bekennen wir uns klar und deutlich zum Existenzrecht Israels als einzige Demokratie im gesamten Nahen Osten. Und versuchen wir das Leid der palästinensischen Bevölkerung im Gaza-Streifen zu lindern, indem auf politischer Ebene Druck auf die arabischen Nachbarn ausgeübt wird, damit diese sich mit humanitärer Hilfe um ihre Glaubensgeschwister im Gaza-Streifen kümmern. Und jede westliche Regierung sollte fortan nur noch mit vertrauenswürdigen und zuverlässigen Partnern vor Ort zusammenarbeiten, damit die Entwicklungsgelder dorthin gelangen, wo sie Leid lindern und die Lebensbedingungen der palästinensischen Bevölkerung sichtbar verbessern. Damit das «Band des Friedens» auch im Nahen Osten Realität werden kann.

Der Artikel ist eine persönliche Meinungsäusserung des Diakons der Ev.-Ref. KG Brunnen Schwyz, Markus Zogg.

NB: Wir leben in der Schweiz in einem demokratischen Staat mit gesetzlich verbrieftter Meinungsfreiheit. An diesem Recht soll kein Arbeits- oder Anstellungsverhältnis hindern, und niemand darf Personen benachteiligen, welche von diesem Recht Gebrauch machen.

## TERMINE

### BEVORSTEHENDE ANLÄSSE

#### ANDACHT IM ALTERSZENTRUM HEIDEWEG

Wir kommen zusammen, um Gemeinschaft miteinander und mit Gott zu haben.

**Ort:** AZ Heideweg, Heideweg 10, 6440 Brunnen

**Zeit:** 10.15 Uhr

**Nächste Daten:** Montag, 8. April / 13. Mai / 10. Juni 2024

#### FITNESS – FÜR KÖRPER UND GEIST

Mit Rhythmen aus der ganzen Welt und kreativen Materialien wirkt die Durchführung einer lebendigen und fröhlichen Stunde positiv in den Alltag aus.

09.00 – 09.15 Uhr Ref. Kirche Brunnen

(Alte Kantonsstrasse 8)

09.20 – 10.20 Uhr Kirchgemeindehaus

**Nächste Daten:** 11. April / 16. Mai / 16. Juni 2024

#### INSPIRIERT ÄLTER WERDEN

Wir laden ein zum zweiten Anlass mit dem Thema „Humor beim Älterwerden - ganz bestimmt nur mit positiven Nebenwirkungen“, mit der Referentin Elisabeth Buser von der Initiative Pro Aging

**Datum:** Mittwoch, 12. Juni 2024

**Ort:** Chilezentrum Schwyz (Schmiedgasse 34)

**Zeit:** 19.00 – 21.00 Uhr

Weitere Infos (z.B. Flyer) erhalten Sie bei Markus Zogg

#### 60PLUS ANLÄSSE

Mittwoch, 1. Mai 2024, 14.30 Uhr, Chilezentrum Schwyz, zum Thema „Eine kleine Erdgeschichte“ mit Jörg Uttinger, Dr. Geologe SIA)

Mittwoch, 26. Juni 2024, 14.30 Uhr, Chilezentrum Schwyz, wir verbringen einen abwechslungsreichen Spielnachmittag



Reformierte Kirche  
Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde  
Brunnen-Schwyz



### THEATERNACHMITTAG 2024 mit der Cabaret-Gruppe «Chilemüüs»

Mittwoch, 15. Mai 2024

Chilezentrum Schwyz (Schmiedgasse 34)

Dieser Anlass ist eine ökumenische Veranstaltung.

Eintritt frei – Freiwilliger Unkostenbeitrag

Beginn: 14:30 Uhr

#### «EIN NOTFALL?» - Die Kirche im Spitalbett

Die Kirche liegt im Spitalbett. Niemand weiss, wer sie ins Spital eingewiesen hat. Von verschiedenen Fachärztinnen und Fachärzten wird sie gründlich untersucht – mit erstaunlichem Ergebnis! Wer sie ins Spital gebracht hat, sei hier natürlich noch nicht verraten...

#### Ensemble

Andres Boller, Pfarrer  
Edith Bodmer-Götte, Pflegefachfrau und Sprachlehrerin  
Dietmar Max Burger, Gesundheitsclown und Psychotherapeut  
Daniela Jerusalem-Stucki, Spitalpfarrerin

## RÜCKBLICK

### 60PLUS NACHMITTAG „POLIZEI SCHWYZ“

Am Mittwoch, 24. Januar 2024 hatten wir im Ref. Kirchgemeindehaus Brunnen die Polizei Schwyz zu Besuch; nicht um Identitätskontrollen zu machen, sondern um uns über die Gefahren aufzuklären, die von Betrügern jeglicher Art ausgehen. Es war sehr lehrreich und interessant.

### 60PLUS NACHMITTAG „DOMINIKANISCHE REPUBLIK“

Am 28. Februar 2024 haben sich fast 40 Personen in der Ref. Kirche Schwyz versammelt, um etwas über die Dominikanische Republik zu erfahren. Leider konnten die Fotos nicht gezeigt werden, sodass wir entschieden haben, diesen Teil nachzuholen. Ausblick: Am Mittwoch, 27. November 2024, mit dem zweiten Teil: „Wie verbringt und feiert man in der Dominikanischen Republik die Advents- und Weihnachtszeit?“



## TERMINE

### VORSCHAU

#### RAD-TOUR ZU DEN 7 KAPELLEN

DO., 15. AUGUST - MO., 19. AUGUST 2024

**W**ir möchten als Kirche unterwegs sein und laden Sie ein zu dieser einzigartigen Mehrtagesrundtour zu den 7 Kapellen im Drillinger Land und dem Augsburgers Land. Die Wegkapellen sind herausragende, architektonische Meisterwerke – wahre Unikate. Sie laden uns ein zur Rast, um uns auf Gott auszurichten, durchzuatmen und neue Kraft zu tanken. Entlang der Radstrecke befinden sich die historischen Kleinstädte Wertingen und Gundelfingen mit ihren idyllischen Altstädten. Um die Natur zu erkunden, machen wir einen Abstecher zu einem der zahlreichen Beobachtungs- und Aussichtstürme der Region. Abkühlung und Erfrischung können wir entlang der Tour bei den vielen Kneippanlagen und Badeseen erleben. Für Kulinarik sorgen die bayerischen Biergärten und die lokale Gastronomie mit ihren Spezialitäten. Gönnen Sie sich diese wohltuenden Tage im schönen Drillinger- und Augsburgers Land.

Wir reisen mit der Bahn hin und zurück. Die E-Bikes werden vor Ort gemietet. Die Gesamtverantwortung für diese Radtour liegt bei Markus Zogg und Alexander Lücke. Versicherung ist Sache der Teilnehmenden. Für die gesamte Reise muss mit Kosten von ca. 800.- Franken pro Person gerechnet werden. Die Plätze sind begrenzt! Der Rundweg ist aufgeteilt in 3 Etappen von je 50 Kilometern. Wir beginnen unsere Tour in Gundelfingen. In Günzburg geben wir die E-Bikes ab und übernachten in dieser historischen Stadt, die im 13. Jahrhundert gegründet wurde. Am Montag, 19. August fahren wir mit der Bahn zurück in die Schweiz.

Wir führen am Mittwoch, 11. April 2024 von 19-20 Uhr im Chilezentrum Schwyz (Schmiedgasse 34) für alle Interessierten einen Info-Anlass durch.

Weitere Informationen und den Anmeldeflyer gibt Ihnen gerne Markus Zogg, [markus.zogg@ref-brunnen-schwyz.ch](mailto:markus.zogg@ref-brunnen-schwyz.ch) oder 079 588 18 03.



#### 60PLUS-TAGESREISE 2024

Am Mittwoch, 28. August findet unser diesjähriger 60plus-Ausflug statt, der uns ins Appenzellerland führt. Genaue Informationen finden Sie auf dem Flyer, der am 1. April auf unserer Homepage erscheint oder bei Markus Zogg erhältlich ist.

### UNSERE FAMILIENGOTTESDIENSTE



**W**ir versuchen weiterhin unsere Familiengottesdienste und Angebote für Kinder/ Familien zu stärken.

Wie können wir weitere Familien/ Kinder aus unserer Gemeinde erreichen? Gerne nehmen wir Eure Ideen auf: [pfarrer@ref-brunnen-schwyz.ch](mailto:pfarrer@ref-brunnen-schwyz.ch).

Kinder im Gottesdienst bringen Leben und geben auch dem Pfarrer die Möglichkeit mal spontan vom Skript abzuweichen und auf unsere Kleinen einzugehen. Eltern und Grosseltern sind somit herzlich eingeladen, ihre Kinder, Grosskinder sonntags mit in den Gottesdienst zu bringen.

Denn wie können wir den Kindern überhaupt ein

Verständnis, ein Bild von Glaube und Kirche Jesu Christi geben, wenn es nicht zunächst in den Familien vermittelt und gelebt wird?

Das obige Bild ist aus unserem Familien-Weihnachtsgottesdienst vom 24.12.23.

Neben dem Karnevalsgottesdienst und dem Familiengottesdienst zu Ostern, wird es weitere Themen und Familiengottesdienste für Kinder geben: am 21.04.24 (Schwyz), an Pfingsten/Muttertag am 12.05.24 (Brunnen), an Erntedank 06.10.24 (Schwyz), am 03. Advent (Schwyz) und an Heiligabend, mit jeweils Angebot für Kleine und Grosse.

Wir erinnern in diesem Zusammenhang auch an unser neues Kinder-Insel Projekt, ein Angebot für Kindergarten- und Schulkinder: am 24.04.24, am 22.05.24 (mit Ausflug) und am 19.06.24 jeweils um 13:30h im KGH Brunnen.

Und auch jeder ausgeschriebene Taufgottesdienst in unserer Gemeinde wird als Familiengottesdienst gefeiert. Denn der Fokus in einem solchen Gottesdienst liegt ohnehin auf den Kindern.

«Lasst die Kinder zu mir kommen und wehret ihnen nicht, denn solchen gehört das Reich Gottes.»

Markus 10,14

Herzlich  
Euer Pfarrer  
Alexander



**W**ir gratulieren Glenn Tschümperlin, dem Gewinner unseres letztjährigen Weihnachtsquizzes. Auf dem Bild ist zu sehen, wie unserem Kon!rmanden der 50 CHF Gutschein für die Bäckerei/ Conditorei Schelbert durch den Gemeindepfarrer überreicht wird. Es ist ein Beispiel dafür, dass man auch zu seinem Glück gezwungen werden kann. Denn noch in der letzten Kon!rmandenstunde erhielten unsere Kon!rmanden die Aufgabe vom Pfarrer, das Weihnachtsquiz auszufüllen und einzureichen.

Die Gewinnerermittlung aus den insgesamt rund 40 Einsendungen erfolgte am 24.12.23 im Familiengottesdienst in Schwyz und unter «anwaltlicher» Aufsicht. Unser Gemeindeglied Isabelle Schwander nahm die ordnungsgemässe Ziehung auf dem Abendmahlstisch vor.

Wir danken herzlich für Ihre Teilnahme.



**F**rühling lässt sein blaues Band wieder flattern durch die Lüfte; süsse wohlbekannte Düfte streifen ahnungsvoll das Land. Veilchen träumen schon, wollen balde kommen. Horch, von fern ein leiser Harfenton! Frühling, ja du bist's! Dich hab ich vernommen! Eduard F. Mörike

Die Bücherecken finden sie im Chilezentrum Schwyz im Foyer und in der Kirche Brunnen. Die gelesenen Bücher können an beiden Standorten zurück gelegt werden.

**Viel Spass beim Lesen!**

### Meine Buchempfehlungen

<i>Das Haus der Düfte</i>	Pauline Lambert
<i>Ein isländischer Frühling</i>	Eva Seifert
<i>Die Bucht der Lupinen</i>	Johanna Laurin
<i>Ein Garten über der Elbe</i>	Marion Lagoda
<i>Die verborgene Sprache der Blumen</i>	Vanessa Diffenbach
<i>Das Orchideen Haus</i>	Lucinda Riley
<i>Die Löffelliste</i>	Bianca Imboden
<i>Stay away from Gretchen-</i>	
<i>Eine unmögliche Liebe</i>	Susanne Abel



## REKONSTRUKTION EINES GRABES AUS DEM 7. JAHRHUNDERT VOR UNSERER ZEITRECHNUNG IM ISRAEL MUSEUM.

**A**uf zwei silbernen Amuletten finden sich die ältesten bis heute bekannten Bibeltexte. Sie sind ca. 400 Jahre älter als die Schriftrollen von Qumran.

Diese Amulette, die in der alten hebräischen Schrift beschriftet sind, wurden zu winzigen Schriftrollen aufgerollt in einer Grabhöhle in Jerusalem gefunden. Sie wurden mit einem scharfen, dünnen Griffel eingeritzt, der nicht dicker als eine Haarbrette war, so dass die Entschlüsselung der Inschrift schwierig war. Der untere Teil der Inschrift wurde als eine Version von Numeri 6:24-26 identifiziert. "Der Herr gehe freundlich und gnädig mit dir um. Der Herr schenke dir seine Gunst und gewähre dir Frieden." Diese Formel, die Teil der jüdischen Liturgie ist, ist als priesterlicher Segen bekannt.

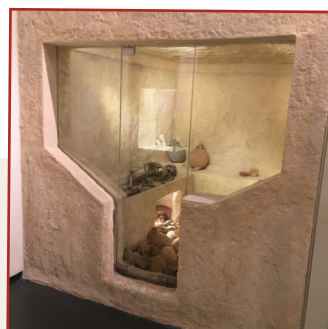
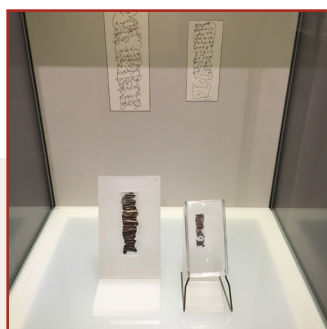
### Das kleine Amulett:

"{Für so und so, (der Sohn/Tochter von...)}h/hu. Möge er/sie gesegnet sein von JHWH, dem Krieger und dem Verwerter des {Bösen}: Möge YHWH dich segnen, dich bewahren. Möge JHWH sein Angesicht über dir leuchten lassen und dir Frieden gewähren."

### Das große Amulett:

"{...{ JHWH...der Große...der den Bund hält und {G} Gnädigkeit gegenüber denen, die {ihn} lieben und die seine Gebote halten...} der Ewige {...} (der?) Segen mehr als jede Schlinge und mehr als das Böse. Denn die Erlösung ist in ihm. Denn JHWH ist unser Erhalter {und} unser Fels. JHWH segne dich und er behüte dich. {Möge} JHWH sein Angesicht leuchten lassen..."

Markus Rosenfelder



## GOTTESDIENSTE UND VERANSTALTUNGEN VON MO. 01.04.2024 BIS SO. 30.06.2024

<b>1. Apr</b>	<b>Montag</b>	<b>16.00 Uhr</b>	<b>Brunnen</b>	<b>Gottesdienst mit Abendmahl im Alterszentrum Brunnen, Heideweg 10</b>
2. Apr	Dienstag	19.30 Uhr	Brunnen	Ökumenisches Taizé-Abendgebet "Stimme u. Stille"
3. Apr	Mittwoch	09.00 Uhr	Schwyz	60Plus Zmorge
<b>7. Apr</b>	<b>Sonntag</b>	<b>10.00 Uhr</b>	<b>Schwyz</b>	<b>Gottesdienst mit anschließender musikalischer Matinee</b>
8. Apr	Montag	10.15 Uhr	Brunnen	Andacht im Alterszentrum Brunnen, Heideweg 10
11. Apr	Donnerstag	09.00 Uhr	Brunnen	Fitness - Für Körper und Geist: 09.00-09.15 Uhr Kirche Brunnen, 09.20-10.20 Uhr Kirchgemeindehaus
11. Apr	Donnerstag	20.00 Uhr	Brunnen	Filmabende "The Chosen" Staffel 2
<b>14. Apr</b>	<b>Sonntag</b>	<b>10.00 Uhr</b>	<b>Brunnen</b>	<b>Gottesdienst</b>
14. Apr	Sonntag	19.00 Uhr	Brunnen	Songtime - Begegnung am Sonntagabend
18. Apr	Donnerstag	20.00 Uhr	Brunnen	Filmabende "The Chosen" Staffel 2
<b>21. Apr</b>	<b>Sonntag</b>	<b>10.00 Uhr</b>	<b>Schwyz</b>	<b>Familiengottesdienst mit Religionsschüler 2.-6. Klasse, anschliessend Apéro</b>
24. Apr	Mittwoch	13.30 Uhr	Brunnen	Kinderinsel-Treff
<b>28. Apr</b>	<b>Sonntag</b>	<b>10.00 Uhr</b>	<b>Brunnen</b>	<b>Gottesdienst mit Abendmahl</b>
1. Mai	Mittwoch	14.30 Uhr	Schwyz	60plus-Nachmittag "Eine kleine Erdgeschichte"
<b>5. Mai</b>	<b>Sonntag</b>	<b>10.00 Uhr</b>	<b>Schwyz</b>	<b>Gottesdienst</b>
7. Mai	Dienstag	19.30 Uhr	Brunnen	Ökumenisches Taizé-Abendgebet "Stimme u. Stille"
9. Mai	Donnerstag	10.00 Uhr	Brunnen	Gottesdienst Auffahrt
<b>12. Mai</b>	<b>Sonntag</b>	<b>10.00 Uhr</b>	<b>Brunnen</b>	<b>Familiengottesdienst zum Muttertag mit anschliessender Matinee</b>
12. Mai	Sonntag	19.00 Uhr	Brunnen	Songtime - Begegnung am Sonntagabend
13. Mai	Montag	10.15 Uhr	Brunnen	Andacht im Alterszentrum Heideweg 10
15. Mai	Mittwoch	08.00 Uhr	Brunnen	Schulgottesdienst 5./6. Klasse
15. Mai	Mittwoch	20.00 Uhr	Brunnen o. Schwyz	Verabschiedung Rechnung
16. Mai	Donnerstag	08.00 Uhr	Brunnen	Schulgottesdienst 3./4. Klasse
16. Mai	Donnerstag	09.00 Uhr	Brunnen	Fitness - Für Körper und Geist: 09.00-09.15 Uhr Kirche Brunnen, 09.20-10.20 Uhr Kirchgemeindehaus
<b>19. Mai</b>	<b>Sonntag</b>	<b>10.00 Uhr</b>	<b>Schwyz</b>	<b>Pfingst-Gottesdienst mit Abendmahl, Musik Voci eleganti,</b>
22. Mai	Mittwoch	13.30 Uhr	KGH Brunnen	Kinderinsel-Treff
26. Mai	Sonntag	ganztägig	Parkhotel Gunten	60plus Ferienwoche 2024 vom 26.-31.5.2024
<b>26. Mai</b>	<b>Sonntag</b>	<b>09.30 Uhr</b>	<b>Schwyz</b>	<b>Konfirmations-Gottesdienst mit Band und Apéro</b>
<b>2. Juni</b>	<b>Sonntag</b>	<b>10.00 Uhr</b>	<b>Schwyz</b>	<b>Gottesdienst</b>
4. Juni	Dienstag	19.30 Uhr	Brunnen	Ökumenisches Taizé-Abendgebet "Stimme u. Stille"
6. Juni	Donnerstag	09.00 Uhr	Brunnen	Fitness - Für Körper und Geist: 09.00-09.15 Uhr Kirche Brunnen, 09.20-10.20 Uhr Kirchgemeindehaus
<b>9. Juni</b>	<b>Sonntag</b>	<b>10.00 Uhr</b>	<b>Brunnen</b>	<b>Gottesdienst mit Kirchenband</b>
9. Juni	Sonntag	19.00 Uhr	Brunnen	Songtime - Begegnung am Sonntagabend
10. Juni	Montag	10.15 Uhr	Brunnen	Andacht im Alterszentrum Heideweg 10
12. Juni	Mittwoch	09.00 Uhr	Schwyz	60plus Zmorge
12. Juni	Mittwoch	19.00 Uhr	Schwyz	„Inspiriert älter werden“
<b>16. Juni</b>	<b>Sonntag</b>	<b>10.00 Uhr</b>	<b>Schwyz</b>	<b>Gottesdienst mit anschliessender Matinee/ Lukas Albrecht</b>
19. Juni	Mittwoch	13.30 Uhr	Brunnen	Kinderinsel-Treff, Kontakt Sozialdiakon M. Zogg
<b>23. Juni</b>	<b>Sonntag</b>	<b>10.00 Uhr</b>	<b>Brunnen</b>	<b>Gottesdienst mit Abendmahl und Kirchenband</b>
26. Juni	Mittwoch	14.30 Uhr	Schwyz	60plus Nachmittag "Spielnachmittag"
<b>30. Juni</b>	<b>Sonntag</b>	<b>17.00 Uhr</b>	<b>Schwyz</b>	<b>Gottesdienst mit anschliessendem Sommerfest, Kirchenchor</b>

**Diese 3 Monatsliste erhebt aufgrund hier begrenzten Platzes keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Die detaillierten, umfangreichen Informationen u. übrigen Veranstaltungen können ebenso entnommen werden aus dem Boten der Urschweiz, dem KiBo, dem monatlichen Aushang, unserer Internetseite [www.ref-brunnen-schwyz.ch](http://www.ref-brunnen-schwyz.ch) und unserer kirchlichen WhatsApp Gruppe.**